

Kleidungsspenden für die Paulchen Esperanza Stiftung



„Wir sollten die hochwertigen T-Shirts für etwas Sinnvolles verwenden und auf keinen Fall einfach in den Müll werfen.“ Das war der erste Gedanke der Gesellschafter der Axtbachkinder Gbr, Daniel Stövesand und Bastian Tigges, als feststand, dass ein Teil ihrer für den Weihnachtsmarkt 2008 produzierten T-Shirts durch ein Missverständnis in der Auftragsabwicklung einen Fehldruck enthalten. Schnell einigte man sich darauf, dass die 150 T-Shirts, die nicht mehr verkauft werden konnten, bedürftigen Menschen gespendet werden sollten. Am besten natürlich über eine Organisation aus Oelde selbst. Nach kurzer Abstimmung einigte man sich auf die Paulchen Esperanza Stiftung aus Oelde, die sich seit mehr als drei Jahren für benachteiligte Kinder in Argentinien, Sri Lanka und Tansania einsetzt.

Wie schon im vergangenen Jahr unterstützt auch Sylke Stiens vom Modegeschäft „Ambiente Moden“ die Paulchen Esperanza Stiftung. „Die langjährige persönliche Bekanntschaft zu Frau Petra Ham-

melmann und die Verbundenheit zur Stiftung geben mir die Gewissheit, dass meine Hilfe ankommt.“ Für das Projekt in Argentinien und Sri Lanka schickte sie diesmal Hosen nach Südamerika. „Mit einer Sachspende erreiche ich konkret die Bedürftigen“, freut sich Sylke Stiens.

„Das Problem bei Sachspenden besteht für uns in dem Transport in die entsprechenden Länder.“ Petra Hammelmann und ihr Mann Berthold Zink fliegen immer mit möglichst wenig eigenem Gepäck, um so viel wie möglich für die Bedürftigen im Land mitnehmen zu können. Werden sie von Freunden begleitet, bitten sie sie auch immer darum, „zuladen“ zu dürfen.

Die Hosen und T-Shirts werden von den ehrenamtlichen Helfern der Stiftung gezielt an die Familien und Kinder weitergegeben, die zu den Ärmsten der Armen gehören. Alle Kleidungsstücke werden dort mit großem Stolz getragen. „Wir bedanken uns im Namen aller Kinder ganz herzlich bei den Spendern, vielen Dank.“